

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Nr. 207/2010  
02.08.2010**

### **Brigitte Lösch: „Land tut zu wenig gegen Kinderarmut“**

**Grüne unterstützen Forderung der Caritas nach regelmäßigen Armuts- und Reichtumsbericht**

„Das Land braucht eine Strategie gegen Armut“, fordert die sozialpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag Brigitte Lösch. „Es kann nicht sein, dass in einem reichen Land wie Baden-Württemberg zwölf Prozent der Kinder an der Armutsgrenze leben“, so Brigitte Lösch. „Wir brauchen dringend eine regelmäßige Armuts-Reichtums-Berichterstattung im Land, um zeitnah notwendige und bedarfsgenaue Hilfen und Unterstützungsangebote weiterentwickeln zu können.“

„Das Armutsrisiko steigt je jünger die Kinder sind, deshalb brauchen wir einen flächendeckenden Ausbau der Kleinkindbetreuung. Nur dadurch kann der sozialen Ausgrenzung von Kindern frühzeitig begegnet werden“, so Lösch.

Um soziale Krisen zu vermeiden, müssten die bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangebote besser vernetzt und abgesichert werden.